

Allianz Suisse

Kommunikation

Medienmitteilung

Allianz Suisse Gruppe: Erfreulicher Start ins erste Quartal 2014

- **Allianz Suisse Gruppe: Operatives Ergebnis legt um 2.8 Prozent auf CHF 99.0 Mio. zu, Prämieinnahmen steigen um 1.0 Prozent**
- **Allianz Suisse Sachgeschäft: Schaden-/Kostenquote um 0.6 Prozentpunkte gesenkt, Prämieinnahmen durch technischen Effekt belastet, positive Entwicklung bei den Rechtsschutzpolicen**
- **Allianz Suisse Leben mit solidem Wachstum: Prämieinnahmen steigen um 3.2 Prozent**

Wallisellen, 2. Juni 2014 – Die Allianz Suisse Gruppe startet mit erfreulichen Ergebnissen in das Geschäftsjahr 2014. Die Bruttoprämieinnahmen stiegen im ersten Quartal um 1.0 Prozent auf CHF 2'318 Mio. Insgesamt beläuft sich das operative Ergebnis auf CHF 99.0 Mio. und legte damit um 2.8 Prozent zu.

Zum guten operativen Ergebnis der Allianz Suisse Gruppe* trägt das Leben- (+3.1 Prozent auf CHF 25.0 Mio.) wie auch das Sachgeschäft bei (+2.8 Prozent auf CHF 74.0 Mio.). Besonders positiv entwickelte sich in letzterem Segment die CAP Rechtsschutz.

Severin Moser, CEO der Allianz Suisse: "Der erfreuliche Start ins erste Quartal zeigt, dass wir mit unseren Angeboten und Leistungen richtig liegen und auf ein starkes Fundament bauen können. Das gute Ergebnis in der Rechtsschutzversicherung ist ein klarer Hinweis, dass es in diesem Segment viel Potenzial gibt."

Allianz Suisse Sachgeschäft: Ergebnis leicht gesteigert

Aufgrund eines technischen Effektes waren die Prämieinnahmen im Sachgeschäft im ersten Quartal 2014 rückläufig. Der Rückgang um 1.2 Prozent auf CHF 1'154.8 Mio. wird sich über das Jahr ausgleichen.

Sehr gut vom Markt angenommen wurden die Rechtsschutzprodukte. Daraus resultiert ein Anstieg der Prämieinnahmen bei der CAP Rechtsschutz um 3.5 Prozent auf CHF 24.6 Mio. Mit der am 1. April 2014 eingeführten neuen privaLex Rechtsschutzversicherung geht die CAP Rechtsschutz noch stärker auf die sich verändernden Kundenbedürfnisse ein.

Severin Moser, CEO der Allianz Suisse: "Das neue Rechtsschutzprodukt vereint eine Viel-

zahl von Stärken auf sich. Wir sind überzeugt, dass es den Grundstein für einen weiteren Ausbau des Prämienvolumens legt." Das neue Produkt lässt sich modular gestalten und verfügt über erhöhte Versicherungssummen, womit die CAP Rechtsschutz zu den Marktleadern gehört.

Die Schadenquote fiel im ersten Quartal auf 66.9 Prozent. Gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahr ist dies eine weitere Verbesserung um 1.7 Prozentpunkte. Positiv ausgewirkt hat sich dabei insbesondere eine rückläufige Basisschadenquote in der Motorfahrzeugversicherung. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch ausbleibende Schäden bei Naturereignissen.

Trotz einem saisonal bedingten Anstieg der Kostenquote auf 22.2 Prozent (Vorjahr: 21.1 Prozent) erreichte die Schaden-/Kostenquote mit 89.1 Prozent (Vorjahr: 89.7 Prozent) wiederum einen sehr guten Wert. Severin Moser: "Die sehr gute Schaden-/Kostenquote ist das Resultat unserer disziplinierten Zeichnungspolitik und stetig verbesserter interner Prozesse. Davon profitieren nicht zuletzt auch unsere Kunden."

Das operative Ergebnis im Sachgeschäft verbesserte sich um 2.8 Prozent auf CHF 74.0 Mio.

Allianz Suisse - Total PC (Aggregierte Kennzahlen IFRS ¹⁾)

Mio. CHF	03/2014	03/2013	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Prämieneinnahmen brutto Nichtleben	1'154.8	1'168.9	-1.2
Verdiente Prämien netto Nichtleben	451.9	452.7	-0.2
Versicherungsleistung für eigene Rechnung ²⁾	302.4	310.4	-2.6
Kosten für eigene Rechnung	100.2	95.6	4.9
Kapitalanlageergebnis	26.0	34.3	-24.2
Operatives Ergebnis	74.0	72.0	2.8
Gewinn	58.9	59.6	-1.1
Eigenkapital	1'329.5	1'388.1	-4.2
Claims ration in %	66.9%	68.6%	-1.7%-Pt.
Expense ratio in %	22.2%	21.1%	+1.1%-Pt.
Combined Ratio Nichtleben	89.1%	89.7%	-0.6%-Pt.

1) Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG,
CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Allianz
Suisse Immobilien AG, Quality1 AG, Euro Garantie AG

2) Inkl. Veränderung der Schadenreserven

Allianz Suisse Leben: Kundenbasis gestärkt, Prämieinnahmen gesteigert

Das Lebensgeschäft der Allianz Suisse registrierte im ersten Quartal 2014 ein solides Wachstum. Nach der Konsolidierungsphase im vergangenen Jahr, in der das Prämienportfolio gestrafft und auf eine wirtschaftlich nachhaltige Basis gestellt wurde, legten die Bruttoprämieinnahmen um 3.2 Prozent zu und summierten sich auf CHF 1'163.5 Mio. Wachstumstreiber war das Kollektivlebensgeschäft, wo die Kundenbasis in den ersten drei Monaten des Jahres weiter ausgebaut werden konnte und die Prämieinnahmen dadurch um 3.7 Prozent auf CHF 1'068 Mio. anstiegen.

Unverändert herausfordernd gestaltet sich das Einzellebensgeschäft. Dort nahmen die Prämieinnahmen auch im ersten Quartal leicht ab und lagen per 31. März 2014 bei CHF 95.4 Mio. (-1.7 Prozent ggü. Vorjahr). Das nach wie vor schwierige Zinsumfeld wirkte sich insbesondere negativ auf das Geschäft mit den Einmaleinlagen aus. Die Einnahmen in diesem Geschäftsfeld sanken von CHF 5.1 Mio. auf CHF 4.0 Mio. Die Bruttoprämieinnahmen bei den periodischen Einlagen bewegten sich hingegen in der Grössenordnung des Vorjahres. Dies sei in erster Linie auf die starke Nachfrage nach dem hybriden Lebensprodukt Balance Invest zurückzuführen, so Severin Moser. Das Produkt verknüpft Sicherheit mit Renditepotenzial und macht mittlerweile annähernd die Hälfte des Neugeschäftes aus.

"Angesichts des anhaltenden Tiefzinsumfelds sind wir mit dem Ergebnis zufrieden. Unser Ziel ist es, langfristig ein verlässlicher Partner für die Vorsorgebedürfnisse unserer Kunden zu sein. Unsere gute Kapitalposition wollen wir nachhaltig auf dem derzeitigen, sehr soliden Niveau festigen. Ein gesundes Wachstum und eine Anlagestrategie mit beschränktem Risiko sind dabei die entscheidenden Erfolgsfaktoren. Wir gehen davon aus, dass wir auch weiterhin ein Tiefzinsumfeld haben werden", sagt Stefan Rapp, CFO der Allianz Suisse.

Das operative Ergebnis im Lebensgeschäft steigt um 3.1 Prozent auf CHF 25 Mio. Severin Moser: "Wir sind mit diesem Resultat sehr zufrieden, schaffen wir so doch die Basis für ein nachhaltig gesundes Unternehmen. Gerade im langfristig orientierten Lebensgeschäft ist dies eine Grundvoraussetzung für das Kundenvertrauen."

Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG - März 2014 (IFRS)

Mio. CHF	03/2014	03/2013	Veränderung ggü. Vorjahr in %
Statutarische Prämieinnahmen gesamt	1'163.5	1'126.9	3.2
Statutarische Prämieinnahmen Einzelleben	95.4	97.0	-1.7
Statutarische Prämieinnahmen Kollektiveben	1'068.0	1'029.9	3.7
Operatives Ergebnis	25.0	24.3	3.1
Jahresgewinn	19.8	19.1	3.4
Kapitalanlagen ¹⁾	15'209.4	15'093.2	0.8
Eigenkapital	1'134.6	1'140.5	-0.5
Bilanzsumme	18'528.6	18'297.7	1.3

1) Kapitalanlagen inkl. zum Zeitwert bewertete Aktiven und Kapitalanlagen für anteilsgebundene Lebensversicherung

Diese Medienmitteilung sowie weitere **Presseinformationen der Allianz Suisse** finden Sie auf unserem Internetportal unter www.allianz.ch/news

Für weitere Auskünfte

Kommunikation Allianz Suisse

Hans-Peter Nehmer, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz.ch

Harry H. Meier, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: harry.meier@allianz.ch

Über die Allianz Suisse Gruppe

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von über 3.8 Mrd. Franken eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. 2013 wurde die Allianz Gruppe als Super Sector Leader des Dow Jones Sustainability Index (DJSI) ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen mit Spitzenpositionen in dem weltweit beachteten Nachhaltigkeitsindex vertreten.

In der Schweiz verlassen sich über 930'000 Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von 130 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes, von Swiss Paralympic, und des Swiss Economic Forum (SEF). Seit der Saison 2012/13 unterstützt die Allianz Suisse als Sponsor die Swiss Football League.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äussern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäusserten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschliessenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmassnahmen ergeben. Abweichungen können ausserdem aus dem Ausmass oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.